



Editorial

Carol Aschwanden

Leider können wir wegen der geltenden Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie die Delegiertenversammlung ZMP auch in diesem Jahr nicht physisch durchführen.

Es stehen ordentliche Vorstandswahlen auf der Traktandenliste. Die zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder sind bekannt. Wer sich nochmals ein Bild über sie machen möchte, kann dies anhand der Interviews in vergangenen ZMP infos tun. Diese findet man auf unserer Website.

Neue zur Wahl stehende Kandidaten präsentieren sich in normalen Zeiten an der Versammlung selbst und stellen sich den Fragen der Delegierten. Einige Wahlkreise haben die Kandidaten jeweils zu den Wahlkreisveranstaltungen mit den Delegierten im Vorfeld zur Versammlung eingeladen. Auch dies wird, Stand heute, wahrscheinlich nicht möglich sein. Die ZMP info ist schon gedruckt, wenn der Bundesrat seinen Entscheid zu möglichen weiteren Lockerungsschritten fällt.

Deshalb haben wir die Kandidaten auf ihrem Hof besucht und mit ihnen ein Interview geführt. Damit haben die Delegierten (und sogar die Mitglieder) die Möglichkeit, sich ein Bild von den Kandidaten zu machen. Die Interviews sind ab Ende März online im Mitglieder-Login ZMP einsehbar.

Auch die Delegiertenversammlung ZMP 2021 kann nicht physisch stattfinden!

Das Coronavirus hat weiterhin Auswirkungen auf anstehende Veranstaltungen.

Thomas Oehen

Delegiertenversammlung ZMP vom 22. April wird auf dem schriftlichen Weg durchgeführt

Als wir vor einem Jahr im Vorstand nach diversen Terminverschiebungen entschieden haben, die Delegiertenversammlung auf schriftlichem Weg durchzuführen, war ich persönlich überzeugt, dass dies eine einmalige Sache ist. Jetzt sind wir aber eines Besseren belehrt worden.

Auch die Delegiertenversammlung 2021 muss leider wieder auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Eine Verschiebung kommt für den Vorstand nicht in Frage, da einerseits Gesamterneuerungswahlen anstehen und zugleich ein neuer Präsident gewählt wird. Eine Verschiebung würde dadurch einen ganzen «Rattenschwanz» von Anpassungen mit sich bringen. Dies wollte der Vorstand nicht und hat deshalb an seiner Sitzung vom 2. März diesen Entscheid gefällt.

Dahinter kann ich als abtretender Präsident voll und ganz stehen. Mit Videobotschaften, die im Mitglieder-Login ZMP aufgeschaltet werden, wollen wir den Delegierten zusätzliche Informationen und Unterlagen zu den traktandierten Geschäften bereitstellen.

Gesamterneuerungswahlen im Mittelpunkt

Zu diesen Gesamterneuerungswahlen im Vorstand treten Franz Steiger und ich, Thomas Oehen, nicht mehr an.

Der Regionalausschuss hat an seiner letzten Sitzung auf Antrag der Nominationskommission Walter Arnold als Vertreter der Urschweiz und Hubert Muff als Vertreter der Käseerlieferanten als Kandidaten nominiert. Die übrigen Vertreter stellen sich zur Wiederwahl. Wie bereits kommuniziert, soll Thomas Grüter neu das Präsidium übernehmen.

Mit Thomas Grüter haben wir eine bestens ausgewiesene Persönlichkeit, der die Organisation ZMP in die Zukunft führen wird.

Emmi auch 2020 mit gutem Ergebnis

Das Coronajahr 2020 hat auch Emmi stark gefordert. Emmi hat diese Herausforderungen sehr gut gemeistert und ein starkes Jahresresultat abgeliefert.

Aber nicht nur die Zahlen sind sehr gut, sondern die Art und Weise, wie das Krisenteam die weltweit bald 9000 Mitarbeitenden «gecoacht» hat. Und man kann wirklich sagen, wenn es Emmi gut geht, geht es auch der ZMP gut. Das werden auch alle unsere Produzenten wieder mit der Rückvergütung Emmi Erfolg erfahren.

«Nachhaltigkeit» wird ein zentrales Thema in den nächsten Jahren

Es sind nicht nur die anstehenden extremen Agrarinitiativen oder die Pläne des Bundesrates, die das Thema Nachhaltigkeit zentral machen. Es ist ein gesellschaftliches Thema geworden – und das weltweit.

Auch die Milchwirtschaft ist davon betroffen, wenn es um Ressourcen oder klimaschädliche Gase geht. Seitens der ZMP arbeiten wir momentan in verschiedenen Projekten mit.

Einerseits geht es um Grundlagenforschung, aber auch um konkrete Projekte. Persönlich bin ich überzeugt, dass diese Themen sehr wichtig werden. Ich glaube aber auch, dass wir von der Milchwirtschaft unseren Beitrag zu dieser ganzen Thematik leisten können. Wichtig ist jedoch, dass wir aktiv mitarbeiten und innovativ sind. Sonst werden sie uns vorgeschrieben. Und das ist meistens weniger gut.

Also helfen Sie aktiv mit, hier gute Ideen einzubringen, damit wir uns selber verbessern können.

Interview mit Franz Steiger, Vorstandsmitglied ZMP

In dieser ZMP info führen wir unsere Interviewreihe mit einem weiteren Vorstandsmitglied ZMP, Franz Steiger aus Schlierbach LU, fort und möchten uns gleichzeitig für seinen langjährigen Einsatz im Vorstand ZMP bedanken. Wie bereits angekündigt, wird Franz Steiger auf die ordentlichen Wahlen 2021 aus dem Vorstand ZMP zurücktreten.

Carol Aschwanden/Sonja Dörig

Du bist seit 2000 Mitglied im Vorstand ZMP und warst von 2006 bis 2015 Vizepräsident. Nun wirst du auf die ordentlichen Wahlen 2021 aus dem Vorstand zurücktreten. Was ist deine Erfahrung in all den Jahren der Vorstandstätigkeit?

In den gut 20 Jahren hat sich in der Milchwirtschaft viel verändert: Liberalisierung des Käsemarktes, Aufhebung der Milchkontingentierung, Eintritt neuer Anbieter im Detailhandel etc.

Auch innerhalb der ZMP hat sich in den letzten Jahren viel getan: Bereinigung der Käsestrukturen im Gebiet ZMP anfangs 2000, Börsengang Emmi, Einstieg ins Milchgeschäft im 2006. Zudem wurde die Reorganisation der Geschäftsstelle im 2009 und im Anschluss die Reorganisation auf strategischer Ebene realisiert (Verkleinerung des Vorstandes und Gründung des Regionalausschusses).

Mein wichtigstes Fazit ist, dass man der Zeit immer einen Schritt voraus sein sollte. Viele Milchwirtschaftsbetriebe sind meiner Meinung nach heute viel wettbewerbsfähiger und besser aufgestellt als noch vor 20 Jahren.

Was ist aus deiner Sicht die grösste Herausforderung der ZMP in naher Zukunft?

Es gibt verschiedene Herausforderungen. Die ZMP sollte weiterhin mit der Milchmenge wachsen können. Das Oberziel muss sein, wenige, dafür starke Produzentenorganisationen zu haben. Es braucht zudem eine Lösung betreffend der Karenzfrist für Neumitglieder in der Rückvergütung Emmi Erfolg.

Unsere wichtigste finanzielle Beteiligung, Emmi AG, ist sehr gut unterwegs. Bei einigen weiteren Beteiligungen besteht noch Handlungsbedarf, um diese wieder auf guten Kurs zu bringen.

Innerhalb der ZMP sollte der genossenschaftliche und solidarische Gedanke wieder mehr in den Vordergrund gestellt werden.

Im Hinblick auf die Volksabstimmung bezüglich der Trinkwasser- und Pestizidinitiativen im Juni 2021 appelliere ich an alle Bauernfamilien, sich in ihrem Umfeld für die Ablehnung der beiden extremen Agrarinitiativen einzusetzen.



Franz Steiger ist diplomierte Meisterlandwirt und führt seinen Betrieb in Schlierbach in Form einer Betriebsgemeinschaft. Franz Steiger wird auf die ordentlichen Wahlen 2021 aus dem Vorstand ZMP zurücktreten.

Du bist auch noch Mitglied in der Gruppe Controlling ZMP. Was sind deine Aufgaben und Pflichten in diesem Amt?

Die Aufgaben der Gruppe Controlling werden in Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle besprochen und ausgeführt. Wir nehmen eine vertiefte Prüfung des Budgets und der Jahresrechnung vor. Ebenfalls überprüfen wir jährlich einige Prozesse des internen Kontrollsystems (IKS). Auch wichtige strategische Themen werden jeweils mit dem Geschäftsführer besprochen.

Du bist seit 2015 Mitglied im Verwaltungsrat der Emmi AG und wirst dieses Amt bis zur Generalversammlung vom 7. April 2022 noch ausführen. Wo siehst du die grössten Herausforderungen für Emmi?

Es sind dies vor allem Faktoren, welche Emmi nicht direkt beeinflussen kann: Währungsrisiko, Rohstoffpreisdifferenz, Verlust der Exportfähigkeit infolge Handelshemmnissen, erhöhte Volatilität in einzelnen Ländern und weitere Marktliberalisierungen.

Zudem gilt es, die Konsumententrends rechtzeitig zu erkennen und zeitnah umzusetzen.

Was dürfen die Zentralschweizer Milchproduzenten von dir als Mitglied im Verwaltungsrat der Emmi erwarten?

Es gilt, die Anliegen der Hauptaktionärin einzubringen. Von einer erfolgreichen Emmi, profitiert die ganze Milchwirtschaft.

Emmi soll sich so entwickeln können, dass sie langfristig eine gute Partnerin der Milchproduzenten ist und sich in zunehmend offeneren Märkten behaupten kann.

Welche Themen in der Landwirtschaft liegen dir besonders am Herzen?

Eine produzierende Landwirtschaft ist mir sehr wichtig. Die Strukturpolitik müsste eher so weiterentwickelt werden, dass die Flächen zu den produzierenden Landwirten gehen. Ohne Flächenzuwachs wird die Beibehaltung der aktuellen Tierbestände längerfristig nicht mehr möglich sein.

Eine schonende nachhaltige Bewirtschaftung, die auch ein Auskommen für die kommenden Generationen ermöglicht, ist zwingend notwendig.

Welche Milchprodukte findet man in deinem Kühlschrank?

Bei uns im Kühlschrank hat es immer eine Anzahl verschiedener Käse, inklusive Emmi-Raclette.

Milch, Butter, Joghurt, Quark und Rahm in verschiedener Form gehören dazu. Ein feiner Mozzarella und Mascarpone von Emmi sind zudem zuhause auch immer auf Vorrat.

Du bist diplomierte Meisterlandwirt und bewirtschaftest einen Milchproduktionsbetrieb in einer Betriebsgemeinschaft. Zudem bist du in diversen Funktionen/Vertretungen innerhalb und ausserhalb der ZMP tätig. Was machst du als Ausgleich in deiner Freizeit, wenn du einmal eine ruhige Minute findest?

Die spärliche Freizeit, die ich bis jetzt hatte, verbringe ich gerne in der Natur.

Sei es beim Beobachten des Wildes, im Herbst auf der Jagd oder bei einer gemütlichen Wanderung.

Milchpreise ZMP ab 1. April 2021

Die Preise für Milch Suisse Garantie und Biomilch Knospe bleiben im April stabil.

André Bernet

Marktsituation international

In der EU-27 (ohne Grossbritannien) ist die Milchproduktion im Januar 2021 mit – 0.9 Prozent unter die Vorjahreslinie gesunken, nachdem sie sich seit August 2019 kontinuierlich darüber bewegt hatte.

Die Weltmarkt-Preise für Vollmilchpulver und Butter haben Mitte März kräftig zugelegt und auch die Preise für Magermilchpulver und Schnittkäse steigen.

Die positive Preisentwicklung wird die mittlerweile stark angestiegene Differenz zwischen dem Schweizer und den internationalen Milchpreisen wieder etwas verkleinern und damit die Wettbewerbsfähigkeit für Schweizer Produkte wieder etwas erhöhen.

Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion ist im Januar um 0.2 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert zurückgegangen. Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 10 bei

3'172 Tonnen und ist damit weiterhin deutlich über dem Vorjahreswert (621 Tonnen). Im Zuge der positiven Preisentwicklung auf den internationalen Märkten wird auch der B-Preis der BO-Milch, nach einem Rückgang im März, im April wieder etwas zulegen.

Auch der Kieler Rohstoffwert hat erfreulicherweise bereits im Februar zugelegt, was sich vor allem bei Kunden, welche mit der Nachfolgelösung «Schoggigesetz» unterwegs sind, positiv auswirken wird.

In der Schweiz wird der Wettbewerb derweil zunehmend härter. Die grosse Preisdifferenz zum Ausland führt vermehrt zu Preisdruck im Inland. Dies äussert sich in Preiszugeständnissen für Milch im A-Segment.

Dies ist sehr gefährlich und kann sich negativ auf das gesamte Schweizer Milchpreisniveau auswirken.

Milchproduktion ZMP

Im Februar lag die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie be-

Milchpreise ZMP

	März 2021	ab 1. April 2021
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	57.0 Rp./kg	57.0 Rp./kg
Milch a. MVM	45.0 Rp./kg	45.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	82.5 Rp./kg	82.5 Rp./kg
Milch a. MVM	63.5 Rp./kg	63.5 Rp./kg

reingt um den Schaltjahreffekt 2020 exakt auf dem Vorjahresniveau.

Die Milchproduktion Bio Knospe lag im Februar um 10.3 Prozent über dem Vorjahreswert, bei Nichtberücksichtigung der Neulieferanten lag die Produktion um 2.9 Prozent über Vorjahr.

Milchpreis

Die Preise für Milch Suisse Garantie und Biomilch Knospe bleiben im April unverändert.

Einsatz von Komplementärmedizin beim Milchvieh

Ein Angebot für Schweizer Milchproduzenten – Rabatte für Milchproduzenten.

André Bernet/Sonja Dörig

Die Schweizer Milchproduzenten SMP unterstützen den Verein Kometian als Co-Hauptsponsor.

Die beiden Partner wollen gemeinsam die Gesundheit der Nutztiere fördern und den Einsatz von Antibiotika in der Milchproduktion reduzieren. Damit wird ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen mit hoher Priorität gefördert und ein Beitrag für ein gutes Image für Schweizer Milch und Milchprodukte geleistet. Die ZMP ist Kollektivmitglied des Vereins Kometian.

Angebot Kometian:

Der Verein Kometian betreibt eine Beratungsstelle für Komplementärmedizin:

- 24 Stunden-Hotline für Nutztierhalter in der Schweiz in drei Landessprachen
- Beratung vor Ort
- Bestandesbegleitung

Unterstützung durch kompetente Fachpersonen aus Veterinärmedizin und Tierheilpraxis, unter der Leitung einer Tierärztin.

Ziele des Vereins Kometian:

- Reduktion des Antibiotikaeinsatzes auf den beratenen Betrieben um 50 % innert sechs Jahren
- Reduktion der direkten Gesundheitskosten auf den beratenen Betrieben um 30 % innert sechs Jahren
- Bestandesbegleitung
- Förderung und Wiederherstellung der Tiergesundheit auf den beratenen Betrieben

Vorteile Einsatz Komplementärmedizin:

- Kein Antibiotikaeinsatz, keine Absetzfristen, keine Rückstände
- Reduktion resistenter Keime und tiefere Tierarzneimittelkosten

- Gutes Image für landwirtschaftliche Produkte

Kosten:

- Aufnahme und Vereinsmitgliedschaft im ersten Jahr (CHF 100.– bis 200.–)
- Telefonische Beratung mit der 24h-Hotline je nach Aufwand (CHF 19.– bis 56.–)

Rabatte für Milchproduzenten:

Milchproduzenten, welche Mitglied sind bei einer der regionalen SMP Mitgliedsorganisationen, profitieren zusätzlich von Rabatten:

- 50 % auf der Eintrittsgebühr
- z. Z. 60 % auf den Beratungskosten (bis max. CHF 100.–/Jahr und Betrieb)

Weitere Informationen inkl. Anmeldung finden Sie unter: www.kometian.ch

Nomination Kandidaten für den Vorstand ZMP

Walter Arnold, Bürglen UR, und Hubert Muff, Neuenkirch LU, sind für den Vorstand ZMP nominiert.

Carol Aschwanden/Sonja Dörig

Der Regionalausschuss ZMP nominierte die beiden Kandidaten mit grosser Mehrheit zuhauenden Vorstand ZMP.

Im Rahmen seiner Anträge an die Delegiertenversammlung empfiehlt der Vorstand die beiden Kandidaten den Delegierten ZMP zur Wahl.

Vorgehen Nominationsverfahren

Für die zwei freiwerdenden Sitze (Nachfolge Thomas Oehen und Franz Steiger) sind vier gültige Bewerbungen eingegangen. Die Nominationskommission ZMP hat die Bewerbungen geprüft und entschieden, dass mit allen Kandidaten ein Assessment (vertiefte Kandidatenprüfung) durch ein externes Büro durchgeführt wird. Nach Vorliegen der Assessment-Resultate wurden die vier Kandidaten am 22. Januar zum Hearing (Anhörung) in die Nominationskommission eingeladen. Sie nominierte



Walter Arnold,
Jahrgang 1966,
Molkereimilchlieferant und Mitglied Regionalausschuss ZMP;
Bewirtschaftung des Betriebs «Buchen» in Bürglen

(Milchwirtschaft, 11 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, 18 Kühe, während Sommer auf der Alp 30 Kühe, Direktlieferant ZMP Milch Suisse Garantie).

aufgrund der vorliegenden Assessment-Resultate und der Hearings im Gremium einstimmig zwei Kandidaten zuhauenden des Regionalausschusses ZMP.

An der Online-Sitzung vom 18. Februar mussten sich die beiden nominierten Kandidaten zudem dem Regionalausschuss präsentieren und dessen Fragen beantworten.



Hubert Muff,
Jahrgang 1984,
Käserei-/Tunnelmilchlieferant ZMP (Emmentaler AOP);
Bewirtschaftung des Betriebs «Windbloßen» in Neuenkirch

(Milchwirtschaft, 47 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, 54 Kühe, Jungviehaufzucht auf dem eigenen Betrieb, Schweinehaltung).

Wahlkreisveranstaltungen mit Delegierten/Präsentation Vorstandskandidaten

Aufgrund der aktuellen Lage mit Covid-19 erfolgt die Vorstellung der zu wählenden neuen Vorstandskandidaten virtuell. Wir suchen auch noch eine Lösung für die Wahlkreisveranstaltungen mit den Delegierten. Je nach Massnahmen des Bundes müssten diese auch virtuell stattfinden.

Rückvergütung Emmi Erfolg – Hinweis zu Warenkorb

Nächste Woche wird Ihnen der Warenkorb mit feinen Emmi Produkten zugestellt. Viel Freude beim Verkosten!

Lea Zihlmann/Sonja Dörig

Es ist wieder soweit und der Warenkorb wird versendet. Gemäss Planung sollte das Paket am Dienstag, 23. März 2021, bei den Mitgliedern ZMP eintreffen.

Falls Sie als Mitglied ZMP am Dienstag, 23. März 2021, nicht zu Hause sind, sollte eine Abholungseinladung im Briefkasten liegen.

Bitte holen Sie in diesem Fall das Paket so schnell wie möglich bei der Post ab, da

der Warenkorb auch in diesem Jahr feine Emmi-Frischprodukte enthält.

Wir wünschen Ihnen viel Genuss beim «Schnausen» der Produkte.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

22. März 2021
29. April 2021
26. Mai 2021
23. Juni 2021
27. August 2021
22. September 2021
27. Oktober 2021

Sitzungen Regionalausschuss ZMP

31. März 2021
09. Juni 2021
03. November 2021

Delegiertenversammlung SMP

28. Mai 2021, Bern (Verschiebedatum)

Tag der Milch vom 8. Mai 2021

Abgesagt!

Hofgespräche 2021

Dienstag, 25. Mai 2021, Dahinden
Thomas,
Schüpfheim LU

Montag, 31. Mai 2021, Odermatt Marcel,
Buochs NW

Dienstag, 1. Juni 2021, Betriebsgemeinschaft Fleischli, Hildisrieden LU

Auftritt ZMP an der LUGA 2022

22. April bis 1. Mai 2022, Messe Luzern

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer
Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch



Satz/Druck

Layout/Satz: ZMP
Druck: Brunner Medien AG, Kriens

